

IF Star 2010 – Preis für innovative Schadenverhütung

Öffentliche Versicherer zeichnen Feuerwehren aus

Leipzig/Düsseldorf, 11. Juni 2010 – Drei besonders innovative Feuerwehren sind heute mit dem IF Star 2010 der öffentlichen Versicherer ausgezeichnet worden. Der Preis für überzeugende Konzepte zur Schadenverhütung wurde auf dem 28. Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig erstmalig verliehen. Ganz oben auf dem Siegerpodest stand die freiwillige Feuerwehr aus Altenholz bei Kiel. Ihre Idee war es, die Standorte von Hydranten und von anderen wichtigen Objekten wie Sammelplätzen in ihren Navigationsgeräten zu speichern. Der IF Star – IF steht für Innovative Feuerwehren – soll zukünftig alle zwei Jahre verliehen werden.

Die öffentlichen Versicherer, die zur Sparkassen-Finanzgruppe gehören, wollen mit dem Preis – einer sternförmigen Bronzeskulptur des Künstlers Prof. Siegfried Neuenhausen – Techniken zur Schadenverhütung und Schadenminderung fördern. „Als Marktführer in der Wohngebäudeversicherung stellen wir uns der Verantwortung dafür, Schäden an Menschen und ihren Häusern so gering wie möglich zu halten“, erklärte Dr. Robert Heene, der für die Gruppe der öffentlichen Versicherer die Preise überreichte. „Unsere gemeinsame Arbeit mit den Feuerwehren hat eine lange Tradition, die wir mit dem IF Star noch intensivieren wollen.“ Die Gewinner wählte eine vierköpfige Jury aus Vertretern des Deutschen Feuerwehrverbands und der öffentlichen Versicherer.

Nach der freiwilligen Feuerwehr Altenholz folgte auf dem zweiten Platz die freiwillige Feuerwehr Kierspe für ihr praxiserprobtes Konzept zur Schadenminimierung bei Löscheinsätzen. Den dritten Preis erhielt die freiwillige Feuerwehr Limburg-Linter für ihre kindgerechte Brandschutzerziehung. Die drei Gewinner nahmen neben dem IF Star Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro in Empfang. Zusätzlich wurde der Stadtfeuerwehrverband Kiel mit einem Sonderpreis für einen Brandschutz-Theaterauftritt ausgezeichnet.

(1.613 Zeichen ohne / 1.856 mit Leerzeichen)

Bildunterschrift Foto Preisverleihung:

Die Gewinner des IF Star 2010 freuen sich auf dem 28. Feuerwehrtag in Leipzig über die Auszeichnung.

Bildunterschrift Foto IF Star:

Feuerwehreinsatz in Bronze: der IF Star zeigt die Arbeit der Feuerwehr aus künstlerischer Perspektive.

Weitere Fotos sind am Veranstaltungstag ab ca. 16 Uhr unter www.voev.de verfügbar.

Die öffentlichen Versicherer

Die zur Sparkassen-Finanzgruppe gehörenden öffentlichen Versicherer und ihre rund 30.000 Mitarbeiter sind die zweitgrößte Gruppe im deutschen Versicherungsmarkt. Zu ihr gehören u. a. die Versicherungskammer Bayern, die Provinzial Versicherungen, die Sparkassen-Versicherungen und die VGH-Versicherungsgruppe. In ihren regionalen Geschäftsgebieten arbeiten sie eng mit den Sparkassen zusammen. Wie diese sind die öffentlichen Versicherer in ihrer Region – in der sie mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement das Gemeinwohl nachhaltig fördern – häufig Marktführer im Privatkundengeschäft. So ist in Deutschland fast jedes zweite Wohngebäude in der Gruppe versichert. Mit den deutschen Feuerwehren verbindet die öffentlichen Versicherer eine traditionsreiche Partnerschaft, deren Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert reichen.

Ergänzende Informationen

Gewinner des IF Star 2010

Platzierung	Gewinner	Dotierung
1. Platz	Freiwillige Feuerwehr Altenholz	5.000 €
2. Platz	Freiwillige Feuerwehr Kierspe	3.000 €
3. Platz	Freiwillige Feuerwehr Limburg-Linter	2.000 €
Sonderpreis	Stadtfeuerwehrverband Kiel	Sachpreis *
* Ein mobiler Rauchverschluss sowie zwei Hohlstrahlrohre		

Jury-Mitglieder

- Klaus Ross, Leiter Schadenverhütung bei den Westfälischen Provinzial Versicherungen
- Rudolf Römer, stv. Bundesgeschäftsführer des Deutschen Feuerwehrverbands
- Arno Vetter, Abteilungsleiter Risikoservice bei der SV Sparkassenversicherung.
- Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbands

Daten zum IF Star

Künstler: Prof. Siegfried Neuenhausen
Material: Bronzeguss, patiniert
Maße: 33,5cm hoch, 27cm breit, 7,5cm tief
Gewicht: ca. 7,5 kg

Die Konzepte der Gewinner im Detail

Den ersten Platz belegte die freiwillige Feuerwehr Altenholz, die in ihrem Einsatzgebiet die Standorte von Hydranten in ein Kartensystem programmiert hat. Die Daten können über Navigationsgeräte in den Einsatzfahrzeugen genutzt werden. So lässt sich schon unterwegs planen, welche Hydranten am einfachsten zu erreichen sind und ob die Kapazitäten ausreichen. Außerdem wurden verschiedene weitere Objekte eingetragen, wie etwa schwer sichtbare Gefahrenpunkte, die beim Einsatz von Bedeutung sein können. Dieses System ist kostengünstig und erweiterbar.

Zweiter Sieger wurde die freiwillige Feuerwehr Kierspe. Das Thema Schadenminimierung behandelt sie seit 2007 gezielt in Fortbildungen und Übungen. Den IF Star erhielt sie vor allem deshalb, weil sie bei einem Wohnhausbrand Anfang 2009 diese Vorbereitung erfolgreich in die Praxis umsetzen konnte. Es gelang den Einsatzkräften, die Brandschäden auf das Zimmer zu begrenzen, in dem der Brand ausgebrochen war. Schon am nächsten Tag konnten die Bewohner wieder in ihr Haus zurückkehren.

Die freiwillige Feuerwehr Limburg-Linter wurde mit einer besonderen Form der Brandschutzerziehung Dritter im Wettbewerb. Sie baute zwei begehbare Modellhäuser, in denen Kinder anschaulich lernen können, wie sie sich im Brandfall verhalten sollten. Enthalten sind in den Häusern unter anderem eine Modellküche und eine Nebelmaschine, die den Brandrauch simuliert.

Ein Sonderpreis ging zudem an den Stadtfeuerwehrverband Kiel für die Idee, zum dortigen Rauchmeldertag im letzten November eine Theatergruppe zu engagieren. Diese trat in Einkaufszentren auf und integrierte die Rauchmelder in ihre Stücke. So brachte sie den Besuchern das Thema Brandschutz auf spielerische Art näher. Die Jury konnte sich auch für diese Idee begeistern und entschloss sich deshalb, zusätzlich zu den drei Hauptgewinnen einen Sonderpreis zu vergeben. Der Stadtfeuerwehrverband Kiel erhält einen mobilen Rauchverschluss und zwei Hohlstrahlrohre.